



Neue Übungsleiter rekrutiert die Kanuabteilung aus ihren eigenen Mitgliedern -

Ausbildung zu Trainer C Kanu-Freizeitsport bestanden!

(Text von Kay Steen)

Kay Steen hat die Weiterbildung zum Fachübungsleiter (Trainer C Kanu-Freizeitsport) absolviert. Der Lehrgang umfasst 120 UE an 12 Unterrichtstagen mit zahlreichen praktischen Übungen, im Wildwasser, Tourenkajak im Hallensport. Unterrichtstechniken in den verschiedenen Bootsdisziplinen, sowie Kenntnisse in der Tourenplanung und -durchführung, Sicherheit im Kanusport, Ökologieschulung und



Kenntnisse über naturbewusstes Paddeln, Rechtsgrundlagen und Versicherungsfragen gehörten zu dem umfangreichen Unterrichtsinhalten. Diese Ausbildung hat Thomas Gawehn vor einigen Jahren schon bestanden und sich dieses Jahr weitergebildet zum Lizenz DOSB NRW Trainer B Leistungssport, Sportart: Kanusport Disziplin: Kanu-Wildwasser Rennsport. Den Absolventen gratulierte der

Vorstand herzlich im Namen der Abteilung.

In der Fachübungsleiter (Trainer C Kanu-Freizeitsport) Ausbildung wurde am ersten Tag eines jeden Wochenendes zunächst theoretisches Übungsleiterwissen vermittelt. Am Sonntag dann praktische Übungen, mit denen die verschiedenen Paddeltechniken und deren Vermittlung aufgegriffen würde. Es ging z.B. zur Burgmühle nach Lippstadt. Die



vorbereiteten „Stationsausbildungen“ waren abwechslungsreich und sehr lernintensiv. An den vier Stationen ging es um Freestyle-Techniken, um Paddeltechnik im Canadier, sowie um Fahrtechniken und Taktiken im Wildwasser. An einem weiteren Wochenende war der Wildwasserpark Hohenlimburg zentraler Übungsort: hier ging es in der Ausbildung um Sicherheits- und Rettungstechniken mit praktischen Übungen über den ganzen Tag. Am Samstagvormittag wurde von verschiedenen Referenten zuvor die Theorie hierzu erörtert: Themen waren Gefahrenerkennung, Gefahrenvermeidung u.a.



Der Samstag des 3. Wochenendes der Übungsleiter-Ausbildung stand unter dem Thema „Natur und Umwelt“. Fachvorträge zur Gewässermorphologie und zur Flora und Fauna an Fließ- und Stillgewässern brachten den Lebensraum, in dem wir uns mit den Kajaks bewegen, näher. Im Anschluss ging es zu einer Exkursion in die Lippeauen, um das Gelernte in der Natur zu erkennen und für die Vermittlung von

naturbewussten Paddelverhaltens. Natürlich durfte auch eine biologische Gewässergütebestimmung nicht fehlen.

Am Sonntag dann wurden die langen Boote ausgepackt, Seekajaktraining stand auf dem Plan. Auch hier wurden zunächst in der Theorie Grundlagen geschaffen, bevor es dann an den Praxisteil auf dem Möhnesee ging.

In der Praxis ging es insbesondere um Lenztechniken und Wiedereinstiegsmethoden. Aber auch verschiedene Schlepptechniken und spezielle Paddeltechniken im Seekajak wurden geübt.

Einen schönen, kleinen Einblick gibt das nachfolgende Video:



Nicht immer war der Weg vor sich direkt zu erkennen! Turnhallenübung bei der Ausbildung zum Fachübungsleiter Kanu-Freizeitsport



Dieses ist nur eine kleine Auswahl der Praxis und Theorie, die an den 6 Wochenenden vermittelt werden, es gehören ebenso Hallentrainingstechniken wie auch Vermittlungsmethoden zur Eskimorolle im Schwimmbad und Wassergewöhnungsspiele mit dem

Kajak zu den herausragenden Inhalten.

Diese Kenntnisse, die vermittelt werden, fördern die eigene Persönlichkeit im Paddelsport und bringen für sich selber zahlreiche Erkenntnisse. Für die Ausbildung, insbesondere der jugendlichen Kanuten und der Nachwuchsförderung ist es wichtig, dass möglichst viele erwachsene Mitglieder die Ausbildung zum Trainer C Kanu-Freizeitsport durchführen, damit die Ausbildung auf eine breite Basis gestellt werden kann. Die Fachübungsleiter-ausbildung erstreckt sich auf 6 Wochenenden im September und November (Oktober ist frei). Anmeldung erfolgt bis Ende Juni 2018 (detaillierte Daten im Internet): Wer Fragen hierzu hat, kann diese auch gerne Prof. Dr. Kay Steen, khsteen@ikued.de, Tel. 0170-8021912) stellen.
K.S.

